

## FARBMISCHUNGEN

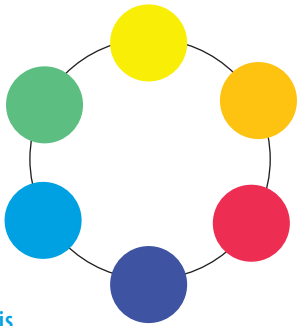
Immer wieder gezielte Anfragen zum Thema Farbmischungen.

Wie mische ich für ein bestimmtes Objekt die passende Farbe, mit welchen Farbtönen aus der vorhandenen Palette zusammen? Anscheinend ein weit verbreitetes Problem, welches man mit einem ganz einfachen, selbst erstellten Hilfsmittel abstellen kann.

### FARBKREIS

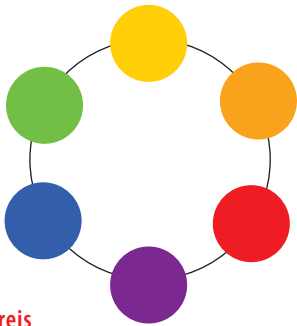
Selbst am Anfang genervt über die ewige Mischerei, die oftmals zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt hat, habe ich mir zu allererst einmal einen Farbkreis gebastelt. Dieser hat zwar nicht unmittelbar mit dem Thema Mischung zu tun, ist aber sehr hilfreich die analogen bzw. komplementären Farben zu erfassen und so optisch gegen einander zu stellen.

Dazu die beiden Farbreihen (kalt oder warm) getrennt auf ein Stück Papier malen und als Gedankenstütze neben das Malpapier heften. Schon ist man ein ganzes Stück weiter beim Bestimmen der Farben für das Bild.



#### Kalter Farbkreis

Mit den primären Farbtönen Zitronengelb, Krapplack und Kobaltblau/Cölinblau



#### Warmer Farbkreis

Mit den primären Farbtönen Gamboge, Scharlachlack und Ultramarinblau



Zur Erstellung dieses Farbfächers benutzen Sie am besten das Aquarell- oder Zeichenpapier, auf welches Sie später Ihre Bilder malen, damit Sie keine unangenehmen Überraschungen erleben. Jede Papiersorte und -oberfläche stellen bekanntlich die Farben unterschiedlich dar.

### FARBFÄCHER

Ein für den Beginner sicherlich unabdingbares Hilfsmittel zur Mischung der "passenden" Farben ist ein Farbfächer.

Aus einer Laune heraus habe ich am Anfang der Mal-Karriere versucht, die benutzten Farben zu katalogisieren. Nebenbei habe ich auch Mischversuche durchgeführt und festgestellt, dass ich damit genau das Instrument zur Farbbestimmung gefunden habe, nachdem ich immer verzweifelt gesucht hatte.

Mit geringem Zeitaufwand kann man zum Einen seine Farben dabei bestens kennen lernen und zum Zweiten eine Skala aller mischbaren Farbtöne aus der aktuellen Palette erstellen. Diese Skala ist noch erweiterbar durch abstufende Verdünnung des gemischten Farbtones.

Mit einer entsprechenden Aufhängung versehen, kann man dieses Requisite mit ins Freie nehmen oder im Haus neben das Zeichenbrett legen.

Bei Bedarf ist dieser Fächer (oder Sie erfinden eine andere für Sie passende Ausführung) neben oder an das zu malende Objekt zu halten und schon ist die richtige Farbe gefunden zum Nachmischen.

Nehmen Sie immer eine Ausgangsfarbe, wie z. B. Zitronengelb und mischen nach und nach eine weitere Farbe aus Ihrer Palette dazu, möglichst immer im 1:1-Verhältnis. Jede Basisfarbe ein Blatt.

Eine Beschriftung mit der dem jeweiligen Namen der verwendeten Farbe versteht sich von selbst.

Um eine saubere Mischung zu erhalten ist es ratsam, dass der Pinsel vor jeder Mischung peinlich sauber gewaschen sein muss um "Verfälschungen" zu vermeiden.

Sie werden staunen, was sich für ein Spektrum aus ein paar wenigen Farben mischen lässt.

